

**SCHNUDDELER**

*Im Internet wird gar nicht lange gefackelt*

Gerne hört man immer wieder von der Jugendwerkstatt Felsberg. Die Mitarbeiter dort sind echt nett und rücksichtsvoll. Sie haben jetzt so viele geballte Informationen an die Redaktion gegeben, dass sie gleich angemerkt haben: „So, wir wollen Sie aber nicht innerhalb kurzer Zeit mit zu viel Pressearbeit belagern.“ Ha! Da gibt es nichts zu verzeihen: Von solch netten Menschen lassen wir uns sehr gerne belagern.

Rücksichtsvoll – und zwar der Natur gegenüber – ist auch unsere Volontärin, die die Redaktion seit Januar unterstützt. Sie ist nämlich ein echter Fan des öffentlichen Nahverkehrs. Unter der Woche lässt sie ihr Auto in der Tiefgarage in Melsungen stehen und nimmt die Regiotram für die Fahrten nach Kassel. Das lässt schon ein etwas schlechtes Gewissen bei uns aufkommen. Aber der wahre Grund ist gar nicht der Umweltschutz, hat sie uns verraten. Sie hasst das Autofahren. Und morgens sei es einfach entspannter, aus dem Regiotramfenster zu schauen, als sich mit dem Verkehr herumzuärgern. Recht hat sie!

Frauen und Autofahren – das passt nicht zusammen, denken Sie? Von wegen! Und was auch bestens zusammenpasst: Frauen und schwätzen. Das finden auch die Veranstalterinnen des Felsberger Frauentags. Sie laden zum Internationalen Frauentag ein. Und raten Sie mal, was auf der Tagesordnung steht: schwätzen. Und essen, denn es gibt ein internationales Büffet. Also: Frauen und schwätzen und essen – das passt. *Die Schnuddeler*



**Viel Potenzial:** Melsungen soll attraktiver für Einwohner und Touristen werden. Die Stadt liegt an der Fulda und hat mit der Bartenwetterbrücke und dem historischen Rathaus, rechts, markante Wahrzeichen. FOTO: RUTH BROSCHE

# Für eine Stadt mit Zukunft

Melsunger liefern kreative Ideen zur Stadtentwicklung 2040

VON CLAUDIA FESER

**Melsungen** – Eines lässt sich schon jetzt sagen: Die meisten Melsunger leben gerne in ihrer Stadt. Bei einer Befragung zum Projekt Stadtentwicklung 2040 hatten sich 88 Prozent der Teilnehmer zufrieden geäußert. Das teilte Dr. Wolfgang Haensch (Firma Cima, Köln) mit, der das Projekt mit der Büro Umbau-Stadt aus Berlin stadtplanerisch begleitet.

600 Melsunger halfen mit, ihre Stadt für die Zukunft zu

gestalten: Sie gaben 1463 Projektideen. „Das ist außerordentlich, denn wir sind ja noch am Anfang“, sagte Lars Böllig (Büro Umbau-Stadt).

Zur Auftaktveranstaltung des Projekts, dem ersten Bürgerforum, waren 110 Melsunger in die Stadthalle gekommen. Sie diskutierten in Workshops bei den Themen Tourismus/Freizeit, Einzelhandel/Gewerbe, Freiraum/Mobilität sowie Bauen und Wohnen engagiert mit. Weitere Arbeitssitzungen werden folgen, sodass im Frühjahr

2020 ein Zukunftsprofil für das Jahr 2040 vorliegen wird.

Auch diese Dialogveranstaltungen sind öffentlich, eine Anmeldung ist jedoch nötig. Es werden spezielle Themen aus den vier Bereichen im Detail besprochen. Die Termine sind:

- Montag, 25. Februar, 19 Uhr, Stadtbücherei: Einzelhandel/Gewerbe (Thema: Quo vadis Innenstadthandel?)
- Mittwoch, 13. März, 15 Uhr, Centrinum: Tourismus/Freizeit (Touristischer

Hotspot im Melsunger Land).

- Mittwoch, 13. März, 19 Uhr, Centrinum (Kino, Konzerte, Kletterhalle – Freizeit pur in Melsungen).
- Dienstag, 19. März, 15 Uhr, Stadtbücherei: Freiraum/Mobilität (Grün und innovativ in die Zukunft).
- Dienstag, 19. März, 19 Uhr, Stadtbücherei: Wohnen und bauen (Wie und wo wollen wir wohnen?).

**Anmeldungen:** zu den Dialogveranstaltungen unter 02234/929 65 17 (Luise Küpper, Cima)

**ES GIBT VIER THEMENSCHWERPUNKTE**

**Tourismus/Freizeit**

Mehr Angebote und Treffpunkte für Jüngere und Familien werden gefordert und mehr Radwege und Gastronomie. Projektideen:

- Badestelle mit Steg an der Fulda (Flussbaden)
- Spielhaus für Kinder à la Rumpelburg in Bad Langensalza
- Villa Tannenhof zu Radhotel am R1 umgestalten

**Einzelhandel/Gewerbe**

Eine Verbesserung der Branchenmixes und der Verkehrssituation in der Innenstadt wünschten sich die Melsunger. Projektideen:

- einheitliche Öffnungszeiten der Läden in der Innenstadt
- THW-Fahrzeughalle: Café im Schlossgarten statt Abriss
- Kino im Sand-Center

**Freiraum/Mobilität**

Radfahren in Melsungen soll attraktiver werden und ein ganzheitliches Verkehrskonzept in der Innenstadt waren Thema. Weitere Ideen:

- Lastenfahrrad mit E-Antrieb an drei Basisstationen (tegut, Edeka, Baumarkt)
- Sperrung der B 83 für Lkw über 7,5 Tonnen
- Pfeiffrain: Straßenschwellen zur Temporeduzierung

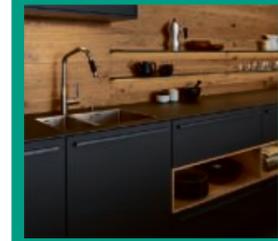
**Bauen und Wohnen**

Der Mangel an altersgerechten und bezahlbaren Wohnungen wurde kritisiert. Projektideen:

- Freundschaftsinsel als neuer, innenstadtnaher Stadtteil mit Stadthäusern
- mehr stadtnahe Baugebiete mit Bauplätzen
- Einrichtung eines Waldkindergartens zur nachhaltigen Betreuung

**TIPP DES TAGES**

**küchenhaus winter**



Professionell, kompetent und persönlich.

www.haus-winter.de  
Heinrich-Hertz-Str. 32, 34123 Kassel

**Einbrecher entkommen mit Schmuck**

Guxhagen – Einbrecher sind in Guxhagen mit Schmuck entkommen.

Nach Angaben der Polizei müssen die Täter in ein Haus an der Goethestraße eingestiegen sein. Die Tat ereignete sich in der Zeit von Dienstag, 10 bis Donnerstag 13.15 Uhr. Die Täter versuchten zunächst, ein Fenster aufzubrechen. Als dieses nicht klappte, schlugen sie das Fenster ein und gelangten so ins Haus. Dort durchwühlten sie sämtliche Zimmer. In einem fanden sie den Schmuck.

Anschließend verschwanden die Täter in unbekannter Richtung. An den Fenstern entstand ein Schaden in Höhe von 350 Euro. *ddd*

**Hinweise:** Polizei Melsungen unter 05661/70890

So erreichen Sie die Lokalredaktion:  
Telefon: 0 56 61 / 70 57 15  
E-Mail: melsungen@hna.de  
www.facebook.com/HNASchwalmeder/

**Seite befindet sich noch im Aufbau**

Gemeine Guxhagen äußert sich zu Test

Guxhagen – Nach dem Test der Guxhagen-Webseite hat sich die Gemeindeverwaltung zu Wort gemeldet. Die neue Homepage befinde sich noch im Aufbau, deshalb seien noch nicht alle vorgesehenen Inhalte eingepflegt, sagt Jutta Scherel, die sich um die Webseite kümmert. „Es war wirklich ein ungünstiger Zeitpunkt für den Test.“ Leider fehlt auf der Homepage ein Hinweis darauf, dass die Seite noch nicht fertiggestellt ist. „Das habe ich sofort weitergegeben“, sagt Scherel.

Derzeit liege die Bearbeitung der Webseite noch nicht alleine in der Hand der Gemeinde. Jede Änderung müsse per E-Mail an das Grafik-Unternehmen geschickt werden. Dort wird es dann eingepflegt. „Ab nächster Woche habe ich dann selbst Zugriff auf das Bearbeitungsprogramm“, sagt Scherel.

Eigentlich wäre die Webseite erst in etwa vier Wochen an den Start gegangen. Aber um die laufende Bürgerbefragung auch online anbieten zu können, habe man

sich entschieden, die Seite vorzeitig frei zu geben. „Deshalb habe ich wirklich nur erstmal die wichtigsten Informationen einfügen lassen.“

In den nächsten Wochen soll die Seite ordentlich „aufgepeppt“ werden, sagt Scherel. Hans-Georg Albert habe für die Homepage zahlreiche Fotos in der Gemeinde gemacht. Davon sollen noch viele auf der Webseite eingepflegt werden. „Die Kindergärten und Spielplätze beispielsweise werden wir alle noch bebildern.“ Auch zahlreiche Servicefunktionen sollen noch hinzugefügt werden. So soll es auch wieder einen Mängelmelder geben.

Die Möglichkeit, den Status des beantragten Personalausweises abzufragen, gibt es hingegen unserer Berichterstattung übrigens doch. Unter „Amtliche Bekanntmachungen“. Die Schrift auf der Homepage solle noch verbessert werden. „Dort hatten wir schon die Rückmeldung bekommen, dass es teils nicht gut zu lesen ist. Das habe ich schon weitergegeben.“ *cha*

**Patienten-Informationsveranstaltung**

in der **Kulturfabrik in Melsungen**, Spangerweg 43  
Mittwoch, den 13. Februar 2019 von 17.30–19.00 Uhr

Programm:

**„Mein Orthopäde hat mir zur Operation eines künstlichen Gelenkes geraten ...“**

**Eintritt frei!**

- Gibt es Behandlungsalternativen bei Hüft- und Kniegelenks-Erkrankungen?
- Wann ist der richtige Zeitpunkt gekommen um eine Gelenk-Operation durchführen zu lassen?
- Welche Fragen stelle ich meinem Operateur?
- Welche Voraussetzungen sollte das Krankenhaus erfüllen?

Diese und weitere Fragen möchte der Orthopäde Dr. Bernd Kleinwächter mit dem Schwerpunkt Endoprothesen-Operationen erörtern und lädt zum Dialog in die Kulturfabrik ein. Nach einem einleitenden Fachvortrag soll über Fragen aus dem Publikum eine rege Diskussion über dieses Thema mit Ihnen entstehen und wir freuen uns auf Ihr Kommen.



**Dr. med. Bernd Kleinwächter**

Überörtliche Gemeinschaftspraxis Melsungen – Bad Wildungen  
Hauptoperateur Endoprothetik-Zentrum Bad Wildungen  
Kooperationspartner Gelenkchirurgie Nordhessen am Elisabeth-Krankenhaus  
Kooperationsarzt Endoprothesen-Operation am Klinikum Melsungen

Obere Steingasse 8 · 34212 Melsungen  
Tel. 0 56 61 / 66 40 · Fax 0 56 61 / 60 87

